
Die Enthüllung

Einleitung

"Glückselig *der*, der die Worte der Prophetie liest und *die*, die *sie* hören und die in ihr Geschriebenen hüten." (EH1.3)

Dass Gott genial ist, wird niemand bestreiten. Dass das Geniale immer ganz einfach ist, ist bei wissenschaftlich arbeitenden Menschen ebenfalls klar. Was aber verwundert ist, dass bei Glaubenden, gleich welcher Art, das Komplizierte den Vorzug hat. Selbst wenn es ganz einfach ist, macht man es unverständlich und kompliziert.

Das trifft besonders auf das sogenannte "Buch mit sieben Siegeln" zu, vor dem die meisten Glaubenden zurückweichen. Lasst uns in aller Demut und Einfachheit alles glauben, was geschrieben steht, und lasst uns in ehrerbietigem Schweigen vor der Größe und Allmacht Gottes und Seines Sohnes auf Seine Stimme hören. So mag es gelingen die schlichte Abfolge der im Himmel und auf Erden geschilderten Ereignisse zu erfassen.

"Wir dürfen nur einfältig glauben, was Gott sagt, und nicht meinen, Er meine etwas anderes, als was Er sagt." (August Fuhr, Offenbarung Jesu Christi, 1950, S.39)

Zu den unterschiedlichen Auslegungen und Deutungsvorschlägen ein Zitat aus dem Buch – "Durch Gottesgerichte zum Gottesreich" (HS): "Eine rein **zeitgeschichtliche Auslegung** (wonach die Offenbarung keine endgeschichtliche Bedeutung habe) muss ebenso unzulänglich sein wie eine rein **kirchengeschichtliche** oder **reichsgeschichtliche** (wonach sich alle Gesichte und Bilder im Verlauf der Kirchen- und Weltgeschichte erfüllt haben); unzulänglich bleibt auch die **übergeschichtliche** Deutung (wonach lediglich eine "Aufdeckung des Wesens der Geschichte" in diesem Buche erfolge); nur eine **endgeschichtliche** Deutung (ein Buch "vom Ende und fürs Ende") kann die richtige sein."

Deshalb habe ich versucht wörtlich und einfach dem Text zu folgen, und alles Spekulative wegzulassen. Ebenso habe ich mich davor gehütet, Personen und Ereignisse der Zeitgeschichte an bestimmte Aussagen der Enthüllung zu binden. Das Gleiche trifft auf Jahreszahlen zu.

* * * * *

Die Enthüllung

- Zeit d. Niederschrift:** 64 Ztr. (a. 98 Ztr.) – evtl. 7 Jahre vor 70 Ztr.
- Ort:** 1.9 – Insel Patmos
- Verfasser:** 1.1 – Gott gab die Enthüllung Jesus; dieser zeigte sie durch Seinen Engel dem Johannes an.
1.11 – Johannes schrieb die Enthüllung auf, und so kam sie zu den Sklaven (Heiligen) Jesu Christi.
- Zweck:** 22.6 – "... der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Sklaven zu zeigen, was in Schnelle werden muss."
- Empfänger:** 1.1 (KK) – alle Slaven (Heiligen) des Christus.
-

- Hauptteile:** Drei Teile mit sieben Wahrnehmungen:
- I ● 1.9-3.22 – der Gesamt-Christus inmitten der Versammlungen.
 - II ● 4.1-19.10 – der Gesamt-Christus (Lämmlein) inmitten des Thrones.
 - III ● 19.11-22.21 – der Gesamt-Christus als Regent der Regenten und Herr der Herren.
-

Gliederung:

- 1. Kapitel – S. 16** **Einleitung**
- 1.1-3 – Ursprung der Enthüllung und eine Verheißung für die Lesenden
 - 1.4-8 – Die Stellung und das Kommen Jesu und Seiner Ekklesia
 - 1.9-11 – Johannes befindet sich im Tag des Herrn
 - 1.12-20 – Was Johannes erblickte, und was er schreiben soll
- 2. Kapitel – S. 44**
- 2.1-7 – Dem Engel in Ephesos
 - 2.8-11 – Dem Engel in Smyrna
 - 2.12-17 – Dem Engel in Pergamos
 - 2.18-29 – Dem Engel in Thyatira
- 3. Kapitel – S. 71**
- 3.1-6 – Dem Engel in Sardes
 - 3.7-13 – Dem Engel in Philadelphia
 - 3.14-22 – Dem Engel in Laodizea
- 4. Kapitel – S. 92** **1. Wahrnehmung / Himmel**
- 4.1-11 – Die geöffnete Tür und der Thron mit seiner Umgebung

5. Kapitel – S. 109

- 5.1-5 – Das Buchröllchen mit den sieben Siegeln
- 5.6-10 – Das Lämmlein nimmt das Buchröllchen zum Öffnen der Siegel
- 5.11-14 – Die ganze Schöpfung segnet das Lämmlein

6. Kapitel – S. 123

1. Wahrnehmung / Erde

- 6.1,2 – Das erste Siegel – *ein weißes Pferd*
- 6.3,4 – Das zweite Siegel – *ein feuerfarbenes Pferd*
- 6.5,6 – Das dritte Siegel – *ein schwarzes Pferd*
- 6.7,8 – Das vierte Siegel – *ein hellgrünes Pferd*
- 6.9-11 – Das fünfte Siegel – die Seelen unter dem Altar
- 6.12-17 – Das sechste Siegel – der große Tag des Zorns und das Ende des Äons

7. Kapitel – S. 141

- 7.1-8 – Die Versiegelung der 144.000 aus Israel

2. Wahrnehmung / Himmel

- 7.9-17 – Eine *vielzählige Volksmenge* aus der großen Drängnis

8. Kapitel – S. 155

- 8.1,2 – Das siebente Siegel – Schweigen im Himmel
- 8.3-6 – Ein Engel mit den Gebeten der Heiligen

2. Wahrnehmung / Erde

- 8.7 – Die erste Posaune
- 8.8,9 – Die zweite Posaune
- 8.10,11 – Die dritte Posaune
- 8.12,13 – Die vierte Posaune

9. Kapitel – S. 166

- 9.1-12 – Die fünfte Posaune (9.1) und das **erste Wehe** (9.12)
- 9.13-21 – Die sechste Posaune (9.13) und das **zweite Wehe** (9.12; 11.14)

10. Kapitel – S. 182

- 10.1-4 – Der starke Engel, das Buchröllchen und die sieben Donner
- 10.5-7 – Das Geheimnis Gottes
- 10.8-11 – Johannes isst das Buchröllchen und prophezeit

11. Kapitel – S. 191

- 11.1,2 – Das Messen des Tempels
- 11.3-14 – Die zwei Zeugen und das zweite Wehe (9.12; 11.14)

3. Wahrnehmung / Himmel

- 11.15-19 – Die siebente Posaune (11.15) und das **dritte Wehe** (11.14)

- 11.19 **3. Wahrnehmung / Erde**

12. Kapitel – S. 209

- 12.1-6 – Die "Sonnenfrau", der feuerfarbene Drache und der "Männliche" (Sohn)
- 12.7-9 – Der Kampf zwischen Michael und dem Drachen
- 12.10-12 – Ausrufung der Regentschaft Gottes

4. Wahrnehmung / Erde

- 12.13-18 – Verfolgung und Bewahrung der "Sonnenfrau"

13. Kapitel – S. 227

- 13.1-10 – Das wilde Tier aus dem Meer und seine Anbeter
- 13.11-18 – Das andere wilde Tier aus der Erde, und was es für das erste wilde Tier tut, dessen Namen-Zahl 666 ist

14. Kapitel – S. 248

- 14.1-5 – 144.000 von der Erde Erkaufte

5. Wahrnehmung / Erde

- 14.6,7 – Ein äonisches Evangelium
- 14.8-13 – Die Gerichtsbotschaft des zweiten und dritten Engels und das Ausharren der Heiligen.
- 14.14-16 – Der Menschensohn und Seine Gerichtsernte (Getreide)
- 14.17-20 – Die Engel und ihre Gerichtsernte (Weinstock)

15. Kapitel – S. 266

- 15.1-8 – Sieben Engel haben sieben Plagen – und die Sieger über das wilde Tier singen zwei Lieder

6. Wahrnehmung / Himmel**16. Kapitel – S. 274**

- 16.1,2 – Die Ausgießung der ersten Schale des Grimmes Gottes
- 16.3 – Die Ausgießung der zweiten Schale des Grimmes Gottes
- 16.4-7 – Die Ausgießung der dritten Schale des Grimmes Gottes
- 16.8,9 – Die Ausgießung der vierten Schale des Grimmes Gottes
- 16.10,11 – Die Ausgießung der fünften Schale des Grimmes Gottes
- 16.12-16 – Die Ausgießung der sechsten Schale des Grimmes Gottes
- 16.17-21 – Die Ausgießung der siebenten Schale des Grimmes Gottes

6. Wahrnehmung / Erde**17. Kapitel – S. 294**

- 17.1-6 – Babylon, die große Hure, und das scharlachfarbene wilde Tier
- 17.7-11 – Die nochmalige Anwesenheit des wilden Tieres als achter Regent
- 17.12-18 – Die zehn Hörner werden vom Lämmlein besiegt, nachdem sie die Hure verbrannt haben

18. Kapitel – S. 311

- 18.1-8 – Der Fall Babylons der Großen

- 18.9-19 – Die Regenten und Bewohner der Erde wehklagen über den Gerichtsausgang für Babylon
- 18.20-24 – Freude der Heiligen über Babylons Gerichtsankündigung durch einen starken Engel

19. Kapitel – S. 329

- 19.1-6 – Ein vierfaches Halleluja!
- 19.7-10 – Die Hochzeit des Lämmleins
- 19.11-16 – Das weiße Pferd, der Regent der Regenten und Herr der Herren

7. Wahrnehmung / Himmel

- 19.17,18 – Das große Mahl Gottes
- 19.19-21 – Gericht an dem wilden Tier, dem falschen Propheten und allen Irreführten

7. Wahrnehmung / Erde

20. Kapitel – S. 348

- 20.1-3 – Satan für 1000 Jahre im Abgrund gebunden
- 20.4-6 – Teilhaber an der vorherigen Auferstehung regieren mit Christus 1000 Jahre
- 20.7-10 – Satan wird losgelassen, führt Nationen irre und wird in den Feuersee geworfen
- 20.11-15 – Der große weiße Thron, Erde und Himmel entfliehen
Ende der 7. Wahrnehmung:

21. Kapitel – S. 369

- 21.1-4 – Neuer Himmel, neue Erde, neues Jerusalem
- 21.5-8 – Er macht **alles** neu
- 21.9-21 – Die Braut des Lämmleins und ihre Ausgestaltung
- 21.22-27 – Der Tempel der Stadt und ihre Herrlichkeit

22. Kapitel – S. 393

- 22.1-5 – Der Thron Gottes und des Lämmleins – Quell des Wassers und des Lichts

Schluss

- 22.6-15 – Das Werden in Schnelle
- 22.16-21 – Ja, ich komme schnell!

Miniexkurse /	● Der Antichristus als Nachäffer	– 13.1 (S. 228)
Schlüsselworte:	● Blitze , Stimmen und Donner	– 4.5
	● Blut als Gerichtsmittel in der Enthüllung	– 6.12
	● Die Darstellung des Christus in der Enthüllung.	– 1.13
	● Was am Ende dieses Äons geschieht	– 6.15
	● Das äonische Evangelium	– 14.6
	● Die vier Namen des "antigöttlichen" Fälschers	– 20.2
	● Der See des Feuers als der zweite Tod	– 20.14
	● Die Frauen in der Enthüllung	– 17.3
	● Die Göttlichkeit des Lämmleins in der Enthüllung	– 1.14 (Anm.); 2.8; 5.2,4,6,8
	● Ein vierfaches Halleluja	– 19.1,3,4,6
	● Definition des e i n e n Herrn	– 4.8
	● Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi	– 10.8-10
	● Die Ordnung der Himmel	– 6.14
	● Die Hörner in der Enthüllung	– 9.13
	● Die heilige Stadt, das Neue Jerusalem	– 21.9ff
	● Die vier Lebewesen .	– 4.6-8
	● Der Antichristus als Nachäffer .	– 13.1 (S. 228)
	● Die Quelle des Wassers des Lebens	– 21.6
	● Die Schlüssel	– 20.1
	● Die Darstellung der Schöpfungen	– 20.11
	● Das " Sehen " aufgrund der Augensalbe	– 3.18
	● Was der Siegende erhält	– 2.7
	● Die große Stadt	– 16.19; 17.18
	● Eine prophetische Stunde	– 14.7
	● Was geschieht am 3. Tag ?	– 11.3,4
	● 144.000 Versiegelte und Erkaufte	– 7.4-8; 14.1-5
	● Die " wilden Tiere " in der Enthüllung	– 13.1,2
	● Die Autorität des "anderen" wilden Tieres	– 13.12
	● Die Darstellung der Zahl 4	– 7.1
	● Die Zahl 7 in der Enthüllung	– 1.4
	● Die Zahl 12 in der Enthüllung	– 21.12
	● Das Zelt Gottes	– 21.3
	● Die zwei Zeugen und der dritte Tag	– 11.3,4

